

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: -----

Betreff: Erweiterung des Janusz-Korczak-Kinderhauses

Bezug: 350/2010

Anlagen: Bezeichnung:

Beschlussantrag:

1. Die Erweiterung des Kinderhauses Janusz-Korczak um eine Ganztagesgruppe für Kinder über 3 Jahren ab dem Jahr 2012 wird beschlossen.
2. Für diesen Zweck werden im Bauvorhaben Casa pueblo, Königsberger Straße 11, Räumlichkeiten angemietet.
3. Für die Ausstattung dieser Gruppe wird im Vermögenshaushalt 2011 eine Verpflichtungsermächtigung und im Vermögenshaushalt 2012 ein Ausgabeansatz in Höhe von jeweils 25.000 Euro veranschlagt.
4. Für den Ausbau der Gewerbeeinheit zur Nutzung als Kindertageseinrichtung wird im Vermögenshaushalt 2012 ein Ausgabeansatz in Höhe von 85.000 Euro veranschlagt.

Finanzielle Auswirkungen:	HH-Stelle	Jahr 2011	Jahr 2012	Folgejahre
a) Verwaltungshaushalt:				
Einnahmen FAG/Elterngeld	1.4642.1+++000	€	73.800 €	73.800 €
Personalbezogene Ausgaben	1.4642.++++000	€	137.500 €	137.500 €
Sachausgaben:	1.4642.5+++000	€	36.600 €	36.600 €
Saldo Einnahmen/Ausgaben:		€	100.300 €	100.300 €
b) Vermögenshaushalt:				
Ausstattung	2.4642.9350.000-1005	VE 25.000 €	25.000 €	€
Investitionskostenzuschuss GWG	2.4642.9870.000-1005		85.000 €	
Ausgaben:			110.000 €	
Haushaltsbelastung insgesamt:				
		€	210.300 €	100.300 €

Ziel:

Abbau des Engpasses bei den Ganztagesplätzen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren in der Südstadt

Begründung:

1. Anlass
Aktualisierung der Vorlage 350/2010 auf Grund der Zusagen im Ausschuss für Bildung und Soziales am 6.12.2010
2. Sachstand
 - 2.1. Investitionskosten
In dem bisher von der GWG benannten Mietpreis von 12,50 €/m² waren Sonderkosten für den Ausbau der Gewerbeeinheit zur Nutzung als Kindertageseinrichtung in Höhe von 85.000 Euro enthalten. Für eine bessere Kostentransparenz weist die Verwaltung mit dieser Vorlage die Investitionskosten für den Vermögenshaushalt getrennt aus. Dadurch ermäßigt sich der Mietpreis für die Gewerbeeinheit auf 10 €/m². Die Mietkosten belaufen sich damit auf monatlich auf 1.370 Euro oder jährlich auf 16.640 Euro.

Die üblichen Ausstattungskosten von 35.000 Euro für eine Gruppe können auf den Betrag von 25.000 Euro reduziert werden, da bestimmte Ausstattungspositionen (z.B. Garderoben) bereits beim Ausbau der Gewerbeeinheit berücksichtigt werden.
 - 2.2. Betriebsführung als Außengruppe des Kinderhauses Janusz-Korczak
Die Verwaltung plant die neue Gruppe in einer Organisationseinheit mit dem bestehenden Kinderhaus Janusz-Korczak zu führen. Auf Wunsch des Ausschusses für Bildung und Soziales wurde bezüglich dieser geplanten Betriebsführung eine Stellungnahme des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales angefordert. Die Stellungnahme sieht wie folgt aus:

„Zu Ihrer Anfrage zum Kinderhaus Janusz-Korczak und seiner Erweiterung kann ich Ihnen Folgendes mitteilen: In der Regel ist eine Betriebserlaubnis orts- und gebäudebezogen. Im Einzelfall, der hier bei Ihnen vorliegt, muss die Einrichtung nicht zwingend "unter einem Dach" sein. Sie kann aus verschiedenen Gebäuden bestehen. Laut Kommentar zum SGB VIII müssen die dezentralen Stellen (in diesem Fall die neue Gruppe) der Rechts- und Organisationssphäre des Einrichtungsträgers in seiner Verantwortung zugeordnet sein (Kommentar von Jans, Happe, Saurbier, Maas: Jugendhilferecht). Dies wäre ja in Ihrem Fall ebenfalls gewährleistet, da Sie ein Konzept für die gemeinsame Betriebsführung entwickeln, das dann beim Antragsverfahren für die Betriebserlaubnis mit berücksichtigt wird. Dann können wir die Erlaubnis für das bereits bestehende Kinderhaus erweitern um die zusätzliche Gruppe. Die Räume und Personalplanungen sind in Ordnung.“
3. Finanzielle Auswirkungen
Die finanziellen Auswirkungen wurden aktualisiert.

Durch die Reduzierung der Miete verringern sich die jährlichen Betriebskosten von 104.400 Euro auf 100.300 Euro (-4.100 Euro).

Für die Ausstattung der zusätzlichen Gruppe ist im Vermögenshaushalt 2011 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 25.000 Euro vorzusehen. Im Vermögenshaushalt 2012 sind insgesamt Ausgaben in Höhe von 110.000 Euro (85.000 Euro Zuschuss an die GWG zum Ausbau der Gewerbeeinheit und 25.000 Euro für die Ausstattung) zu veranschlagen.